

Bericht des Bürgermeisters im Bildungs-, Generationen- und Sozialausschuss am 30. August 2022

I. Öffentlicher Teil

1. Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen

Die Verwaltung wertet in regelmäßigen Abständen die Entwicklung der Kinder- und Schülerzahlen aus. Während in früheren Zeiträumen jährliche Geburten von mindestens 130 Kindern zu verzeichnen waren, ist auffällig, dass in dem Zeitraum vom 01.10.2021 bis Ende August 2022 (rd. 11 Monate) lediglich 93 Kinder in Ostbevern geboren wurden.

2. Regionale Schulentwicklung auf Ebene der Stadtregion Münster

Die Stadt Münster hat eine erneute Initiative zur Etablierung einer Schulentwicklungsplanung für den Bereich der Stadtregion Münster gestartet. Im Zusammenhang mit der Vorbereitung der Errichtung einer weiteren städtischen Gesamtschule hat sich gezeigt, wie wichtig gemeinsame Datengrundlagen der Entwicklung der Zahl der Schülerinnen und Schüler in der Stadtregion sind. Die Bezirksregierung Münster hat sich bereit erklärt, diesen Prozess zu begleiten. Die Verwaltung hat der Stadt Münster gegenüber signalisiert, dass auch die Gemeinde Ostbevern es für sinnvoll erachtet, das Anliegen der Schulentwicklungsplanung auch auf der Ebene der Stadtregion Münster in den Blick zu nehmen.

3. Landesprogramm „Kultur und Schule“

Für das Schuljahr 2022/2023 haben die Franz-von-Assisi-Schule und die Ambrosius-Schule jeweils Anträge auf Förderung durch das Landesprogramm „Kultur und Schule“ gestellt. Der Kreis Warendorf hat nun mitgeteilt, dass beide Projekte mit 80 % der Gesamtaufwendungen, dies entspricht einem Betrag von je 2.700 € gefördert werden. An beiden Grundschulen wird jeweils ein Tanzprojekt durchgeführt.

4. Sachstandsbericht zur Asylbewerbersituation

Zuweisungen

Im Jahr 2022 sind der Gemeinde Ostbevern von der Bezirksregierung Arnsberg bislang 24 geflüchtete Personen zugewiesen worden. Von den 24 zugewiesenen Personen stammen 16 aus der Ukraine.

5 weitere Personen aus der Ukraine sind für den 29.08.2022 angekündigt.

Erfüllungsquoten des Landes

Die Erfüllungsquote nach dem FlüAG liegt bei 88,63 %, was einer Aufnahmeverpflichtung von 21 Personen entspricht (Stand 19.08.2022 auf Basis der Bestandserhebung zu April 2022).

Die Quote nach der Ausländerwohnsitzverordnung liegt bei 76,95 %. Dies entspricht einer Aufnahmeverpflichtung von 58 Personen (Stand 21.08.2022 auf Basis der Bestandserhebung zu Januar 2022).

Aktuelles

Rechtskreiswechsel zum Jobcenter Kreis Warendorf

Nach Ausstellung der Fiktionsbescheinigung über den Erhalt einer Aufenthaltserlaubnis nach § 24 Aufenthaltsgesetz haben ukrainische Flüchtlinge Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II vom Jobcenter Kreis Warendorf.

Voraussetzung für die Erteilung der Fiktionsbescheinigung ist die erkenntnisdienstliche Behandlung durch die Ausländerbehörde. Aufgrund der Vielzahl an Neuanträgen kommt es bei der Terminvergabe zur Registrierung zu Verzögerungen, so dass die Ukrainer bis zum Erhalt der Fiktionsbescheinigung einige Wochen bzw. Monate Anspruch auf Asylbewerberleistungen haben.

Sobald der Rechtskreiswechsel zum Jobcenter Kreis Warendorf erfolgt ist, sind die Ukrainer verpflichtet, sich eigenständig Wohnraum zu suchen. Aufgrund des knappen Wohnungsmarktes in Ostbevern werden aktuell 47 Personen mit einem Aufenthaltstitel nach § 24 Aufenthaltsgesetz weiterhin in gemeindlichen Unterkünften untergebracht, bis diese bei der Wohnungssuche fündig geworden sind.

Soziale Angebote, Integrationsmaßnahmen

Über 20 Personen nehmen derzeit erfolgreich an einem Integrationskurs in der Kulturwerkstatt teil, den die VHS anbietet. Viele weitere Flüchtlinge besuchen anderweitige Integrationskurse bei anderen Trägern.

Verschiedene Aktionen sollen dazu beitragen, dass sich die Menschen schneller wohlfühlen und sich vor Ort integrieren. Ein gesponserter Ausflug in den Zoo in Rheine, ein Nachmittag auf dem Erlebnisbauernhof „GehöftOase“ und ein Picknick am Tisch der Freundschaft tragen hierzu bei und bringen die teilnehmenden Personen miteinander in Beziehung.

Im Herbst ist eine Informationsveranstaltung für Geflüchtete zum Thema „Sparsamer Umgang mit teurer Energie“ geplant. Hierzu werden vom Verein „Horizonte“ Referenten nach Ostbevern eingeladen.

Kindergarten- und Schulsituation

Aktuell konnte einigen Flüchtlingskindern im Kindergartenalter bis zum jetzigen Zeitpunkt noch kein Kindergartenplatz bereitgestellt werden. Diese befinden sich auf der Warteliste. Diese Kinder haben jedoch die Möglichkeit, dienstags und donnerstags das Brückenprojekt von der Mutter-Kind-Gruppe im Kinder- und Jugendwerk e. V. zu besuchen. Außerdem bietet die Kita Outlaw an der Bahnhofstraße mittwochs nachmittags einen offenen Treff an.

Es besuchen derzeit 27 schulpflichtige Kinder und Jugendliche mit Flüchtlingshintergrund die Ambrosius-Grundschule und 15 die Franz-von-Assisi-Schule. Davon sind 7 Schüler der Ambrosius-Grundschule und 6 der Franz-von-Assisi-Schule aus der Ukraine geflohen. Auf der Josef-Annegarn-Schule sind 48 Schülerinnen und Schüler mit Flüchtlingshintergrund, davon 17 Ukrainer.

Aktuelle Unterbringungssituation

Mit Stand 23.08.2022 sind 71 Flüchtlinge in gemeindlichen Flüchtlingsunterkünften oder in von der Gemeinde zur Flüchtlingsunterbringung angemieteten Privatwohnungen untergebracht. Zusätzlich werden von der Gemeinde 54 Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis untergebracht, die nicht mehr dem Asylbewerberleistungsgesetz unterliegen und zurzeit zur Vermeidung von Obdachlosigkeit weiterhin in gemeindlichen Wohnraum leben.

Von den 125 Personen wohnen 41 Personen in der Flüchtlingsunterkunft Bahnhofstraße 92. Im Ortsteil Brock leben zurzeit 19 Personen an der Schmedehausener Straße 6 in der ehemaligen Schule Brock. Die übrigen Personen leben in privat angemieteten

Wohnungen. Von den untergebrachten Personen in der Bahnhofstraße sind 25 Personen aus der Ukraine.

Außerdem leben 13 weitere Asylbewerber in selbst angemieteten Wohnraum. Diese stellen ihren Lebensunterhalt inklusive den Unterkunftskosten aus eigenen Mitteln sicher.

Kostenerstattungen nach dem FlüAG NRW

Im ersten Halbjahr 2022 hat Ostbevern vom Land NRW insgesamt einen Betrag in Höhe von 450.375,00 € erhalten.

Finanzielle Situation

Die Erträge und Aufwendungen für das Jahr 2022 liegen zum gegenwärtigen Zeitpunkt im Rahmen des Etats.